

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 112 (2000)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Máthé, Piroska / Fuchs, Matthias / Kurmann, Fridolin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Gleich drei Beiträge im vorliegenden Band 112 der Argovia befassen sich mit Frauen, die im Bereich des heutigen Kantons Aargau gelebt haben. Marietta Meier hat sich anlässlich ihrer Dissertation «Standesbewusste Stiftsdamen» ausführlich mit dem weltlichen Damenstift Olsberg und seinen Insassinnen befasst. Die Geschehnisse des vorderösterreichischen Adels unter josephinischer Herrschaft bilden dabei den Hintergrund, vor dem die Geschichte dieser «Versorgungsanstalt für unverheiratbare Töchter» zu sehen ist. Im vorliegenden Band werden Ergebnisse vorgelegt, welche die Dissertation erweitern und ergänzen.

Frauen aus der Unterschicht sind Gegenstand des Interesses in Flavia Restaino Stricklers Arbeit über «Kindsmörderinnen» und ihre Behandlung durch den jungen Kanton Aargau. Béatrice Küngs Untersuchung zum Briefwechsel zwischen Augustin Keller und seiner späteren Gattin Josephine Pfeiffer behandelt das Thema «Frauen hinter bekannten Männern». Leserinnen und Leser werden mit den Freuden und Nöten des Brautstandes eines Paares aus der aufstrebenden Mittelschicht bekannt gemacht und können dabei feststellen, dass einige der heute gängigen Vorurteile über das patriarchalische 19. Jahrhundert zumindest in diesem Fall revisionsbedürftig sind.

Mit dem Beitrag von Peter Frey über die archäologische Untersuchung der Stadtkirche Rheinfelden in den Jahren 1979 und 1989 wird die Tradition fortgesetzt, in der Argovia auch über den Stand der archäologischen Forschung in unserem Kanton zu berichten. Im Falle Rheinfeldens resultierten aus den Grabungen sowohl Erkenntnisse über die Kirche als auch solche zur Stadtgründung und Stadtentwicklung, welche bisher offene Fragen zu klären vermögen.

Die Rezensionen enthalten aktuelle Erscheinungen zur aargauischen Geschichte. Wie üblich folgen dazu weitere Publikationshinweise, die kantonalen Jahresberichte und die Übersicht der Publikationen unserer Gesellschaft.

Das Redaktionsteam

Piroska Máthé
Matthias Fuchs
Fridolin Kurmann